

Altersheim Schönenbühl / Alle Bewohnerinnen und Bewohner haben eine neue Betreuungsmöglichkeit gefunden

Seit anfangs Oktober 2007 wurden umfassende und sorgfältige Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheims Schönenbühl geführt, mit dem Ziel, eine für die jeweilige individuelle Situation geeignete Betreuungsmöglichkeit zu finden. Mit allen 15 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen konnten gute und lösungsorientierte Gespräche geführt werden. So haben sich alle Bewohnerinnen und Bewohner bereits für eine neue Betreuungsmöglichkeit entschieden. Neu werden sieben Personen im Alterszentrum Hof im Speicher, vier Personen im Altersheim Boden und zwei im Altersheim Vorderdorf in Trogen leben. Für zwei von auswärts stammenden Personen wurden Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten ausserhalb der Region gefunden. Die Umzüge sind rund zur Hälfte bereits vollzogen, sobald die notwendigen Ausbauten im Altersheim Boden beendet sind, werden auch die künftigen Bewohnerinnen der neu renovierten Zimmer nach Trogen ziehen.

Gleichzeitig wurde auch mit den vom Schliessungsentscheid betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gespräche geführt. Die Betriebskommission ist zuversichtlich, dass für alle Mitarbeitenden Lösungen gesucht und gefunden werden können. So besteht die Möglichkeit, dass ein Teil der Mitarbeitenden im Altersheim Boden weiterbeschäftigt werden kann. Auch das Alterszentrum Hof Speicher hat angeboten, Fach- und Hilfspersonal vom Schönenbühl zu übernehmen.

Informationsnachmittag und Volksversammlung vom 05. November 2007 / „Tag der Offenen Tür“ vom Samstag, 10. November 2007

Vor allem für die älteren, interessierten Personen von Speicher, wird am Montag, 05. November 2007, um 15.00 Uhr, ein Informationsnachmittag im Buchensaal zum Thema „Altersheime Schönenbühl und Boden“ durchgeführt werden. Alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Speicher sind dazu herzlich eingeladen.

Gleichenstags um 20.00 Uhr findet die ordentliche Volksversammlung statt. Nebst umfassender Berichterstattung über die Altersheime Schönenbühl und Boden wird über das Budget 2008 ausführlich informiert werden.

Am Samstag, 10. November 2007, in der Zeit zwischen 10.00 – 15.00 Uhr, wird ein Tag der „Offenen Tür“ in beiden Altersheimen Schönenbühl und Boden durchgeführt werden. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich selbst aus erster Hand umfassend ein Bild über die räumlichen, organisatorischen und betrieblichen Verhältnisse der beiden Altersheime zu machen. Sie haben die Gelegenheit, mit einem Shuttlebus zwischen den beiden Altersheimen zu pendeln.

Die Bevölkerung von Speicher und Trogen sind herzlich zum Besuch dieser Veranstaltungen und dem „Tag der Offenen Tür“ eingeladen.

Neues Betriebskonzept für das Altersheim Boden in Trogen

Das neue - unter Einbezug einer externen Fachberatung – erarbeitete Betriebskonzept des Altersheims Boden in Trogen, wurde durch den Gemeinderat an seiner letzten Sitzung genehmigt. Auch mit dem angepassten neuen Betriebskonzept für das Altersheim Boden muss weiterhin mit einem Betriebsdefizit - wenn auch mit einem deutlich tieferen - gerechnet werden.

Zukünftige Nutzungsmöglichkeit des Gebäudes Altersheim Schönenbühl

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dieser Frage noch eingehend beschäftigen und die entsprechenden Abklärungen vornehmen wird.

Weiteres Vorgehen bei der Sanierung und Erweiterung des Zentralschulhauses

Nach der erfolgreichen Abstimmung über den Planungskredit hat die Planungskommission Zentralschulhaus umgehend ihre Arbeit wieder aufgenommen. Zusammen mit dem Architekten D. Gähler wurde ein Zeitplan erstellt und die nächsten Arbeiten besprochen. In den nächsten Wochen wird vor dem Zentralschulhaus durch Rammsondierungen der Baugrund überprüft und im Estrich werden Statik und Aufbau der vorhandenen Holzkonstruktion kontrolliert. Über die Ergebnisse der einzelnen Planungsschritte werden wir die interessierte Bevölkerung laufend unterrichten. Ziel von Architekt und Planungskommission ist es, die notwendigen Planungsschritte so voranzutreiben, das Ende April 2008 über das Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben abgestimmt werden kann.

Gemeindebeitrag an Denkmalpflege-, Natur- und Heimatschutzmassnahmen

In Übereinstimmung mit der Verordnung über Beiträge an Denkmalpflege-, Natur- und Heimatschutzmassnahmen hat der Gemeinderat einen Beitrag an die anrechenbaren Mehrkosten für die Sanierung und Erhaltung der Fassade eines kommunalen Kulturobjektes in Speicher an den betreffenden Eigentümer gutgesprochen. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden beteiligte sich ebenfalls mit einem finanziellen Beitrag an den Kosten.

Kauf des „Huwylerhauses“ durch die evangelische Kirchgemeinde

Im Jahr 1997 wurde zwischen der evangelischen Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde Speicher ein zehnjähriges Kaufrecht über das Grundstück, auf dem das „Huwylerhaus“ (Dorf 38) steht, vereinbart. Die evangelische Kirchgemeinde hat sich an der vergangenen Kirchgemeindeversammlung vom 23. April 2006 entschieden, dieses Kaufrecht auszuüben und die Liegenschaft zu erwerben.

Agglomerationsprogramm St. Gallen / Arbon - Rorschach

Die gegenseitige Abstimmung von Siedlung und Verkehr ist für die zukünftige Entwicklung aller Gemeinden in der Region St. Gallen / Arbon – Rorschach ausserordentliche wichtig. Das Agglomerationsprogramm – unter der Federführung des Amts für Raumentwicklung des Baudepartements des Kantons St. Gallen - stellt in diesem Zusammenhang eine sehr zentrale Grundlage für die weitere Entwicklung des Gesamttraums dar. Ohne ein Agglomerationsprogramm wird eine umfassend abgestimmte und zukunftsgerichtete Planung je länger je schwieriger.

Es ist entscheidend, dass ein Agglomerationsprogramm im „Bundes-Wettbewerb“ nur dann eine Chance hat, wenn eine möglichst deutliche Mehrheit der Agglomerationsgemeinden das Programm und die darin enthaltenen Massnahmen unterstützt. Das Amt für Raumentwicklung des Baudepartements des Kantons St. Gallen bitte die betroffenen Agglomerationsgemeinden der Region um die entsprechende Kenntnisnahme des Programms und um Zustimmung für die vorgesehenen Massnahmen. Der Gemeinderat nimmt das Agglomerationsprogramm St. Gallen / Arbon – Rorschach zur Kenntnis und ist mit dem Programm einverstanden. Die Gemeinde Speicher verpflichtet sich weiter, die erforderlichen Massnahmen in geeigneter Weise im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 21. November am Mittwoch, 12. Dezember 2007 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden möchten, sind bis spätestens eine Woche vor den Sitzungsterminen der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Der Gemeindeschreiber

Stefan Weber